

Erasmus Herold: Und dein Lohn ist der Tod

Nachdem der vorangegangene Krimi „Und ich vergebe dir nicht“ von Erasmus Herold bereits erfolgreich etabliert wurde, vergaben sowohl Lektorat als auch die Vorab-Lesejury dem neuen Werk "Und dein Lohn ist der Tod" extrem positives Feedback.

„Gütersloh im Winter 2013, Dienstag Nacht. Überstürzt verlässt Victoria Lirot das Haus, lediglich bekleidet in Schlafanzug und Mantel. Es ist kühl, doch die junge Frau wählt den Motorroller und lässt das Auto stehen. Eine Stunde später ist sie tot, brutal ermordet. Wovor ist Frau Lirot geflüchtet oder was hatte sie vor? Am darauffolgenden Tag verunglückt ein Auto zwischen Gütersloh und Wiedenbrück. Die Kreispolizeibehörde ermittelt und Kommissarin Sarah Berger und ihr neuer Partner Ahmet Yilmaz übernehmen den Fall. Die Untersuchung des Unfallorts liefert den beiden Polizisten verblüffende Ergebnisse. Schnell wird klar, zwischen der Toten der vergangenen Nacht und diesem Unfall besteht ein Zusammenhang. Die Spuren führen zu einem jungen Start-Up-Unternehmen, der Teuto Solarlicht. Undurchsichtig erscheint



das Treiben ihrer Gesellschafter, folgenreich das, was sie tun. Als sich einer der Verdächtigen ins benachbarte Stromberg absetzt, konzentrieren die Ermittler ihre Suche auf das Burgdorf. Eine unberechenbare Jagd beginnt."

Nicht nur, weil man die Handlungsorte kennt, bietet der neue Krimi von Erasmus Herold wieder Lesevergnügen pur - mit Spannung wird der Leser durch die abwechslungsreiche Handlung geführt und bleibt bis zum Ende neugierig auf das, was da noch kommt.